

11. Großhandelspreise für Eisenerze und Eisen

a. Gegenwärtig gebundene Preise (in Jahresdurchschnitten und nach Stichtagen der Neufestsetzung)

Table with columns for 'Jahre, Stichtage der Neufestsetzung', 'Walzwerkzeugnisse', 'Formeisen', 'Stabeisen', 'Band-eisen', 'Walzdraht', 'Kesselbleche', 'Mittelbleche', and 'Feinbleche'. It lists prices for various grades of iron and steel from 1913 to 1931.

b. Marktpreise (Jahres- und Monatsdurchschnitte) — R.M. für 1000 kg (außer Weißblech)

Table with columns for 'Zeit', 'Erze', 'Schwed. Holz-kohlen-Stahl-Roh-eisen', 'Schrott', 'Werkseinkaufspreise', 'Waggonfrei Berliner Versandstation', 'Walzwerkzeugnisse', and 'Weißblech'. It provides monthly and yearly market prices for various iron products from 1913 to 1932.

* Seit der letzten Neufestsetzung (vgl. Jahrbuch 1931, S. 271/272) gültiger Preis. — ** Die zuletzt genannten Preise gelten auch bis einschließlich Aug. 1932. — 1) In der Zeit vom 1. Juni 1926 bis 30. September 1927 und ab 1. April 1929 wurde den inländischen Erzgruben des Siegerlandes und des preußisch-hessischen Lahn- und Dilgebietes eine Reichs- und Staatsbeihilfe in Form einer Absatzprämie gewährt. — 2) Im Jahre 1913 sind die Preise auf der Basis 50% Fe mit der Skala 0,40% je % Fe erstellt. Für Roiteisenstein würde sich hiernach rechnerisch ein Preis für 1913 von 10,90 R.M. je t ergeben. Die Qualität dieses Erzes war jedoch infolge besserer Zusammensetzung (Kalk- und Kieselsäuregehalt) etwas höher als in der Gegenwart. — 3) Die Jahresdurchschnitte für 1924 und 1925 lauten 10,67 und 10,50 R.M. — 4) Bis Dezember 1926 ab rheinisch-westfälisches Werk. — 5) Bis 14. Mai 1929 Frachtlage Sierck; Frachtlage Wintersdorf für 1926 je 2, ab Januar 1927 je 4 R.M. teurer. — 6) Ab Luxemburg; vergleichbarer Vorkriegspreis für das den heutigen Preisen entsprechende Absatzgebiet. — 7) Hämatit mit 2,5 bis 3% Si; sofern Lieferung mit 2,0 bis 2,5% Si erfolgen kann, 1 R.M. Nachlag je t. — 8) 1913 ab rheinisch-westfälisches Werk. — 9) Bis 27. November 1926 Frachtlage Türkismühle. — 10) Von den Verbandsgrundpreisen sind von Januar 1927 bis 12. Januar 1928 25 R.M., vom 13. Januar bis 10. Mai 24,70 R.M., vom 11. Mai 1928 bis 30. November 1931 25,30 R.M. und ab 1. Dezember 18,80 R.M. Rabatt abgezogen; die angegebenen Preise stellen die maßgeblichen Verkaufspreise der dem Drahtverband angeschlossenen Werke dar. — 11) Bis 19. Februar 1928 Frachtlage Siegen oder Dillingen; bis Mai 1928 freie Preise. — 12) Für kastengeglühte Bleche wurden bis November 1931 10,00, ab Dezember 9,00 R.M. Aufschlag je t berechnet. — 13) Je nach Stärke und Größenabmessung der Bleche wurden gestaffelte Zuschläge berechnet. Für Bleche von 0,5 mm Stärke betrug der Aufschlag 1913 45 vH, ab 1924 50 vH des Grundpreises für Bleche unter 1 mm bzw. des Verbandsgrundpreises (s. Übersicht b.). — 14) Januar 1914. — 15) Grobbleche, 5 mm und darüber. — 16) Bis 10. April 1930 freie Marktpreise; vgl. Übersicht b. — 17) Gültig für Mengen über 200 t; bei Lieferung von 100 bis 200 t Zuschlag von 1 R.M., bei Lieferung von weniger als 100 t Zuschlag von 2 R.M. — 18) Infolge von Abschlüssen, die vor Gründung des Feinblechverbandes getätigt worden sind, wurden die Verbandspreise erst ab Dezember 1930 erreicht. — 19) Unter Berücksichtigung der ab 1. Dezember 1931 bei ausschließlichem Bezug von Verbandsmaterial gewährten Sondervergütungen; diese betragen für Halbzeug 3, Walzwerkzeugnisse (außer Walzdraht) 5, Band-eisen 6 R.M. je t. — 20) Ab 1. Dezember wird bei ausschließlichem Bezug von Verbandsmaterial eine Sondervergütung von 5 R.M. je t gewährt, die jedoch nicht von Grundpreis, sondern von der Endsumme der Rechnung abgesetzt wird. — 21) Richtpreise; ab Januar 1932 wurden infolge Umstellung der Einkaufsorganisation Richtpreise nicht mehr erstellt. Die für 1932 angegebenen Preise stellen tatsächlich angelegte Durchschnittspreise waggonfrei-Versandstation des mittel- und ostdeutschen Einkaufsgebiets dar. Die Durchschnittsfracht für die oberschlesischen Werke beträgt 13,50, für die sächsischen Werke 5,50 und für die mitteldeutschen Werke 4,50 R.M. je t. — 22) Ab 11. April 1930 verbindliche Regelung der Preise; vgl. Übersicht a. — 23) Großhandelseinkaufspreise; mit den für 1913 und ab 1930 angegebenen Preisen nicht ganz vergleichbar. — 24) Nominelle Preise. — 25) Marktpreis 16,50 R.M.; neue Abschlüsse wurden jedoch nicht getätigt. — 26) Die Jahresdurchschnittspreise für 1924 und 1925 lauten 282,00 und 286,43 R.M.